



BETRIEBSANWEISUNG	
tätigkeitsbezogen	
Tätigkeit	
Umgang mit Hochdruckreinigern	
Gefahrenkennzeichnung	
	<ul style="list-style-type: none">• Verletzungsgefahr, hoher Flüssigkeitsdruck (Schneidwirkung des Flüssigkeitsstrahles).• Gefahr durch Einschießen von Flüssigkeit in die Haut.• Bei Reinigen über 15 bar Betriebsdruck Verletzungsgefahr durch große Rückstoßkräfte.
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln	
  	<ul style="list-style-type: none">• Nur unterwiesene und beauftragte Personen dürfen mit Hochdruckreinigungsgeräten arbeiten. Jugendliche unter 16 Jahren dürfen nur unter Aufsicht mit Hochdruckreinigungsgeräten arbeiten.• Hände und Körperteile nicht vor unter Druck stehende Düse bringen.• Hochdruckstrahl nie auf Personen richten.• Schutzschuhe, Gesichtsschutz und Schutzhandschuhe tragen.• Den Flüssigkeitsstrahl nicht auf unter Spannung stehende elektrische Anlagen und Leitungsführungen richten.• Keine Reinigungszusätze benutzen.• Höchstzulässige Temperaturen und Drücke nicht überschreiten.• Die Betätigungseinrichtung darf in der Einschaltstellung nicht festgesetzt werden.• Abzugshebel der Spritzeinrichtung während des Betriebs nicht festsetzen.• Betätigung nur von einem sicheren Standplatz aus.• Elektrisch betriebene Hochdruckreinigungsgeräte nur über besonderen Speisepunkt betreiben (Fehlerstromschutzschalter).• Vor jeder Inbetriebnahme Spritzpistole, Schlauchleitungen und Sicherheitseinrichtungen, z.B. Druck- und Temperaturanzeige, auf augenscheinliche Mängel prüfen.• Nur einwandfreie Schlauchleitungen und Spritzeinrichtungen verwenden.• In elektrischen Anlagen auf die Einhaltung der Schutzabstände achten.• Gerät nicht an explosions- und feuergefährdeten Orten betreiben.• Schlingenbildung, Zug- oder Biegebeanspruchung der Schlauchleitungen vermeiden.• Geräte nicht mit der Schlauchleitung ziehen.• Nicht von Anlegeleitern aus mit Hochdruck-Spritzeinrichtungen arbeiten, sondern z.B. von Gerüsten oder Hubarbeitsbühnen.• Bei Arbeitsunterbrechungen Spritzeinrichtung gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern.



Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeiten in Behältern oder engen Räumen sind nur nach Absprache mit dem Vorgesetzten zu lässig. • Kfz-Motorwäsche nur bei ausgeschalteter Zündung durchführen. 	
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112
	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Störungen, im Gefahrenfall oder beim Öffnen das Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen, gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern. • Schadhafte Hochdruckschläuche ersetzen. • Technische Mängel dem Vorgesetzten melden. 	
Erste Hilfe		Notruf: 112
  	<ul style="list-style-type: none"> • Gerät stromlos schalten (NOT-AUS) und gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern. • Verletzten aus Gefahrenbereich bergen und Erste-Hilfe leisten. • Pforte anrufen und ggf. Ersthelfer anfordern. • Ggf. Notarzt verständigen und einweisen. 	
Entsorgung / Instandhaltung		
<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Instandhaltungen und Wartungen nur durch sachkundige und beauftragte Personen. • Bei Düsenwechsel, vor Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sowie nach Beendigung der Arbeiten Gerät ausschalten und gegen unbeabsichtigtes Einschalten sichern, Wasserzufuhr absperrern und System drucklos machen, z.B. Abzugshebel der Spritzpistole betätigen. • Geräte nach Bedarf, nach einer Betriebsunterbrechung von mehr als 6 Monaten, mindestens jedoch einmal jährlich prüfen lassen (Plakette). • Die Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäßen Behältern, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag der Entsorgung zuzuführen. Es gilt die Entsorgungsrichtlinie der Hochschule. 		